

Der Preis des Lebens

Songtext:

Deutscher Stahl

Kalt und hart

Ein tiefer Schnitt

Durch Haut so zart

Ein Schnitt wie durch Butter

Durchtrennte Venen

Das Ringen nach Luft

Ein letztes Flehen

Ich hör' Dich sagen, Du kannst nicht mehr

Du wünschst Dir Deinen Tod so sehr

Ich bin nicht gesegnet, ich bin nicht gnädig

Ich habe einen Job – und der wird erledigt

Der Preis des Lebens ist der Tod

Deshalb hab' ich Dich geholt

Du lebst für mich

Und jetzt nehm' ich Dich

In meine Arme, in meine Arme

Ich mache keinen Unterschied

Zwischen jung und alt

Ob Du arm oder reich bist

Läßt mich kalt

Ich heiÙe euch alle willkommen

Ich liebe wirklich jeden

Alles, was ich will

Ist euer Leben

Eine silberne Kugel

FriÙt sich ein Loch in Dein Herz

Viel zu schnell

Du spürst nichtmal den Schmerz

Deinen Tod vor den Augen

Bahnt sie sich ihren Weg

Unaufhaltsam

Unentwegt